

Vorwort zur Neuauflage

„Liebe, Annahme und Vergebung“ ist ein Klassiker der Gemeindeaufbauliteratur und das nicht nur, weil es kurzweilig geschrieben ist, sondern weil es zu einem Paradigmenwechsel auffordert, wie wir Gemeinde leben und ausrichten. Obwohl schon Jahrzehnte alt, hat es – leider – nichts an Aktualität eingebüßt und seine Thesen, die sich radikal an Jesu Botschaft orientiert, können uns immer noch tief berühren und verändern.

Jerry Cook war jahrelang Pastor einer großen Gemeinde in Seattle/USA und hat somit nicht nur die „vor-Ort-Erfahrung“, sondern wurde für viele Pastoren in seiner Foursquare-Kirche zu einem Vorbild und Mentor. Durch mehrere Konferenzen in den 1990er Jahren wurde er auch in Deutschland bekannt und hat vor allem die deutsche Foursquarekirche zutiefst geprägt.

Sein Modell „Gemeinde als Kraft“ statt „Gemeinde als Feld“ ist für uns zur großen Leitlinie geworden. Die Gemeinde ist nicht der Ort, wo die Arbeit getan wird, sondern die Welt. Die Gemeinde soll als Kraft in diese Welt hineinwirken und sich nicht auf ihre eigenen vier Wände konzentrieren. Die Gemeinde wird auf diese Weise zu einem „Trainingsplatz“, der dafür da ist, dass Gemeindeglieder für ihren Dienst in der Welt ausgerüstet werden. Wenn dieser Gedanke tatsächlich in uns Fuß fasst und unser Handeln und Denken bestimmt, dann ist es nicht mehr so entscheidend wie viele Stühle sonntags besetzt sind, sondern wie groß die Wirkung auf unser Umfeld und unsere Stadt sein wird.

Ich erinnere mich noch an ein Treffen mit Jerry Cook während eines Leitertreffens in Seattle, wo wir gemeinsam zu Mittag aßen. Für mich als damals noch jungen Pastor war es aufregend mit einem meiner „Helden“ zusammen zu sitzen und ich war

völlig überrascht wie nahbar, demütig und zugewandt er war. Und gleichzeitig sprühte er trotz seines Alters vor Leidenschaft für die Gemeinde Christi und den Missionsauftrag Christi. Das hat mich nachhaltig berührt und mir gezeigt, dass „Liebe, Annahme und Vergebung“ nicht einfach nur ein gutes Buch ist, sondern von einem Autor stammt, der seine Gedanken nicht nur zu Papier brachte, sondern diese auch lebte. Das hat mir imponiert.

Mittlerweile ist Jerry in der ewigen Herrlichkeit angekommen, aber seine Gedanken leben weiter und dienen weiterhin als Inspiration für die heutigen Verantwortlichen der Gemeinden. Möge dieses Buch für jeden Leser eine Quelle von Ermutigung und ein wahrer Augenöffner sein.

Jochen Geiselhart im September 2025
Nationaler Leiter von
Foursquare Deutschland e.V.